

KWF und EAK: Starke Partner für die Wirtschaft

011.75

002.47

Der Kärntner Wirtschaftsförderfonds (KWF) und die Entwicklungsagentur Kärnten (EAK) sind zwei starke Partner für die Kärntner Wirtschaft. Der KWF schüttete im Jahr 2010 insgesamt 53 Millionen Euro aus, die EAK begleitet Betriebe bei der Realisierung verschiedenster Projektvorhaben.

Der KWF als die zentrale Institution der monetären Wirtschaftsförderung des Landes hat sich in der vergangenen Finanz- und Wirtschaftskrise bestens bewährt“, erläutert Finanzlandesrat Mag. Harald Döbermig in seiner Eigenschaft als Aufsichtskommissär. Insgesamt habe es im vergangenen Jahr 1.440 genehmigte Förderfälle gegeben. Döbermig: „1.924 Arbeitsplätze wurden geschaffen, 16.514 abgesichert, ein Investitionsvolumen von 383,3 Millionen Euro konnte bewegt werden.“ Wie bereits 2009 war auch im Vorjahr der Tourismussektor mit einem Drittel oder 472 Förderfällen dominierend, knapp gefolgt vom Gewerbe mit 32 Prozent. „Mit 96 Prozent der Förderfälle und einem Förderbarwert von 41,25 Millionen Euro lag auch 2010 der klare Schwerpunkt bei den kleinen und mittleren Unternehmen. 1.153 der 1.440 Förderfälle hat Kleinstunternehmen betroffen“, informiert Döbermig. Die Förderbereiche des KWF umfassen u.a.: Investitionen und Betriebsansiedlungen, Unternehmensgründungen und -nachfolge,

„Mit dem KWF und der EAK wird den Unternehmen am Wirtschaftsstandort Kärnten professionelle Unterstützung geboten.“

*LR Harald Döbermig,
Finanzreferent*

Forschung, Technologieentwicklung, Innovation, Restrukturierung und Sanierung sowie grenzüberschreitende Projekte. Die Entwicklungsagentur Kärnten GmbH ist die für Betriebsansiedlungen zuständige Landesgesellschaft. Doch richtet sich das Dienstleistungsangebot der EAK nicht nur an internationale Unternehmen, sondern zum großen Teil auch an heimische Betriebe. Im Auftrag der Landesregierung werden mit gezielten Aktivitäten im Innovations- und Kooperationsbereich bestehende Unternehmen gestärkt und Arbeitsplätze in Kärnten erhalten. So arbeitet die EAK mit kärntenweiten Projekten, wie z.B. regelmäßig stattfindenden Erfahrungsaustauschrunden zum Thema Innovation, kurz ERFA-Runden. Diese sind eine ideale Kooperationsplattform und bieten Raum für einen innovativen Gedankenaustausch. Sie verstärken die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen sowie zwischen Betrieben und Forschungseinrichtungen, sie sind Ideenlieferanten und in jedem Fall gekennzeichnet durch spannende Vorträge und interessante Betriebsbesuche.

Darüber hinaus arbeitet die EAK sehr eng mit bestehenden Wirtschaftsvereinen in Ober- und Unterkärnten zusammen, um die regionale wirtschaftliche Entwicklung gemeinsam mit den Unternehmen vor Ort positiv zu beeinflussen. Bedarfsorientiert entwickelt die EAK mit den Vereinen Industrie Gewerbe Oberkärnten, Zukunft Handwerk Industrie Gailtal und dem Verein Lavanttaler Wirtschaft konkrete Projekte und unterstützt bei der Umsetzung. Ein Erfolgsbeispiel ist die Initiative Netzwerk Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP), dem bereits dreißig Kärntner Betriebe angehören. Ziel ist es, die Arbeits- und Produktionsprozesse im Betrieb bei gleichbleibend hoher Qualität so effizient wie möglich zu machen. <

KONTAKT

EAK – Entwicklungsagentur Kärnten
Tel.: +43 (0)463 / 3875-101
www.madeinkaernten.at

KWF – Kärntner Wirtschaftsförderfonds
Tel.: +43 (0)463 / 55800-0
www.kwf.at